

Die Enthüllung des Geheimnisses des Christus

E 3:1

Deswegen *bin* ich, Paulus, der **Gebundene** ^dChristi Jesu für **euch**, die Nationen,

1Th2.16; A28.20; P1.13

τούτου χάριν ἐγὼ παῦλος ὁ
δέσμιος τοῦ χριστοῦ ἰησοῦ
ὑπὲρ ὑμῶν τῶν ἐθνῶν

deswegen – τούτου χάριν (*toutou charin*) – absolut gebrauchter Akk. des Subst. χάρις, zu Gunsten, E3.1 deswegen (Sch).

Anmerkung:

Im Blick auf Vers 14, wo es mit der gleichen Formulierung weitergeht, könnte man auch hier anstatt "bin" die Worte "beuge ich meine Knie" einfügen, so wie es PF macht.

Gebundener des Christus – E4.1; PM9; 2T1.8 – Paulus war ein Gebundener Christi Jesu, nicht der Römer!

K4.3 – er war gebunden wegen des Geheimnisses des Christus.

PM1,9 – äußerlich ist er im Gefängnis und innerlich ist er ein Gebundener des Christus.

2T3.12; G6.17 – Paulus war Repräsentant und Typus für alle, die sich des Zeugnisses nicht schämen.

1P4.12,13 – Verfolgung (Gebundenheit, Gefängnis) ist für Christen nicht befremdlich.

H13.3 – für alle gilt die Aufforderung: "Erinnert euch der Gebundenen als Mitgebundene, der Übelhabenden als *die, die* auch selbst *noch* im Leib sind."

euch – E3.13 – Paulus betet darum, dass die Epheser nicht entmutigt würden, weil er als Gebundener in Drängnissen ist.

2T4.17 – in seinem letzten Brief erklärt er: "Der Herr aber stand mir bei und stärkte mich, damit durch mich das Verkündigte vollbracht werde und alle die Nationen hören möchten; und ich bin geborgen worden aus dem Rachen *des Löwen*."

E 3:2

wenn ihr denn hörtet *von* der **Verwaltung** der **Gnade** ^d**Gottes**, der mir gegebenen hinein in euch,

1P4.10

εἴ γε ἠκούσατε τὴν οἰκονομίαν τῆς χάριτος τοῦ θεοῦ τῆς δοθείσης μοι εἰς ὑμᾶς

Verwaltung – οἰκονομία (*oikonomia*) – w. Wohngesetz*hütung*, fr. Verwaltung (FHB).

K1.25 – zu dieser Verwaltung gehört die Vervollständigung des Wortes.

E3.8 – zu dieser Verwaltung gehört, das hier beschriebene Geheimnis den Nationen zu evangelisieren (vgl. 1K4.1).

1K9.16,17 – Paulus tut es nicht freiwillig [nicht zu verwechseln mit widerwillig], sondern als Notwendigkeit (Zwang), von Gott auferlegt; desh. ist es ein Verwalteramt, welches er empfangen hat. Ein Verwalter (damals meist ein Sklave) wird aber immer von einem Höheren eingesetzt.

Gnade Gottes – E3.7 – die Gnade Gottes befähigt Paulus das in den Versen 3-9 geschilderte Geheimnis den Glaubenden bekannt zu machen.

R15.15 – die selbe Gnade befähigte ihn auch zurechtzuweisen: "Ich habe euch aber zum Teil *etwas* gewagter geschrieben, als *einer*, der euch wieder erinnert wegen der Gnade, die mir von ^dGott gegeben worden ist,..."

E 3:3

da mir gemäß **Enthüllung** das **Geheimnis** bekannt gemacht wurde, so, wie ich **vorher** in Kürze **schrieb**,

ὅτι κατὰ ἀποκάλυψιν ἐγνωρίσθη μοι τὸ μυστήριον

Enthüllung – ἀποκάλυψις (*apokalypsis*) 18x – z.B. R8.19; 16.25; G1.12; EH1.1.

Als vergleichbares Wort im Hebräischen könnte man חֲסוֹן [ChaSON, Gesichtung (DÜ), Vision, vgl. EH1.10] ansehen. Deshalb stehen auch im AT ganze Bücher unter dem Begriff Enthüllung. So sind z. B. das Buch Jesaja (1.1), Daniel (8.1,2; 10.14; 11.14), Obadja (1.1), Nahum (1.1), Habakuk (2.2,3 u. vgl. 1.1 חֲסוֹן [ChaSaH] im Ganzen als solche

καθὼς προέγραψα ἐν ὀλίγῳ

E 3:4

woran ihr a/s Lesende mein ^aVerständnis in dem **Geheimnis** des Christus zu bedenken vermögt,

M13.11

πρὸς ὃ δύνασθε ἀναγινώσκοντες νοῆσαι τὴν σύνεσίν μου ἐν τῷ μυστηρίῳ τοῦ χριστοῦ

E 3:5

^wdas in anderen **Generationen** den Söhnen der Menschen nicht bekannt gemacht wurde, wie es nun seinen heiligen **Aposteln und Propheten** im Geist enthüllt wurde,

ὃ ἑτέραις γενεαῖς οὐκ ἐγνωρίσθη τοῖς υἱοῖς τῶν ἀνθρώπων ὡς νῦν ἀπεκαλύφθη τοῖς ἁγίοις ἀποστόλοις αὐτοῦ καὶ προφήταις ἐν πνεύματι

E 3:6

dass die Nationen ^{zS}**Miterben** sind und ^{zS}**Mitleib** und ^{zS}**Mithaber** der **Verheißung** in Christus Jesus durch das Evangelium,

K1.18

εἶναι τὰ ἔθνη συγκληρονόμα καὶ σύσσωμα καὶ συμμετόχα τῆς ἐπαγγελίας ἐν χριστῷ ἰησοῦ διὰ τοῦ εὐαγγελίου

zu sehen.

Zit. WOKUB 420: "Gesichtung hat als Voraussicht Bergung veranlassenden Charakter; sie erschaut, ähnlich einer Vision, die Umhüllung der Zukunft hälftend, das außerhalb des Sehbereiches liegende. Gesichtung ist vielfach ein Erschauen von Ratschluss, mehr noch aber die Befähigung, Rat zur Bergung zu geben."

Hier u. G1.12 (KK) – Paulus empfing seine Belehrung "...durch Enthüllung Jesu Christi."

G1.15,16 – Gott enthüllte ihm den Christus: "Als es aber ^dGott wohlgefiel, der mich von meiner Mutter Leibe an abgesondert und durch seine ^dGnade berufen hat, seinen ^dSohn in mir zu enthüllen..."

Geheimnis – μυστήριον (*mystērion*) 28x – w. Riegelgehütetes (DÜ), also nicht jedermann zugänglich.

R16.25,26; E3.9; K1.26 – deshalb äonisch, d.h. verheimlicht, verborgen.

E1.9,10 – Hauptinhalt des Geheimnisses ist das Ziel des Heilsplanes Gottes, nämlich die Verwaltung betreffend, unter der alles unter ein Haupt gebracht wird (vgl. E3.9).

Hier E3.3-5; K4.3; 2.2 – seit Paulus als Verkünder des Wortes eingesetzt wurde, ist das Geheimnis des Christus (Gottes) den Glaubenden bekannt gemacht worden.

1K2.7 – solange wurde Gottes Weisheit in einem Geheimnis verborgen.

S. a. bei 1K4.1 (KK) alle Vorkommen des Wortes und eine Aufstellung von Geheimnissen.

Apostel u. Propheten – hier V5 – Paulus war nicht der einzige der Verkünder des Wortes, dem der Geist Geheimnisse enthüllte!

M16.17 – Petrus hatte schon vor Paulus eine Enthüllung vom Vater! M17.1ff – Petrus, Jakobus und Johannes waren auf dem Berg und trafen Mose und Elia. Dabei hörten sie die Stimme des Vaters, die den Sohn bezeugte!

vorherschreiben – προγράφω (*prographō*) 4x, R15.4; G3.1; JD4 – vorherschreiben (FHB)

Generation – γενεά (*genea*) – Generation (FHB, PF, KNT); eigentl. die Hervorbringung, die Geburt, dann die Abstammung, dah. 1) das Geschlecht, die Generation, 2) die Gesamtheit der zu einer Zeit Lebenden, 3) ein Menschenalter (Sch).

Miterbe – συγκληρονόμος (*syngklēronomos*) 4x – w. Zusammenbeloster (DÜ); der Miterbe im geistl. Sinn (Sch).

R8.17 – das Miterben ist zugleich mit Leiden und Herrlichkeit verbunden: "Wenn aber Kinder, so auch Erben, Erben Gottes, sodann ^{zS}Miterben Christi, wenn wir nämlich ^{zS}mitleiden, auf dass wir auch ^{zS}mitverherrlicht werden."

H1.2 – die ἐκκλησία (*ekklāsia*) erbt zusammen mit Christus alles!

1P3.7 – sie ist Miterbe der Gnade des Lebens.

Hier – Nationen sind Miterben der Verheißung.

Worin besteht das Erbe? S. bei G4.7 (KK).

Mitleib – σύσσωμος (*syssōmos*) 1x – w. Zusammengeleibter.

K3.15 – die ἐκκλησία (*ekklāsia*) wurde in e i n e m Leib berufen.

1K12.12 – "Denn gleichwie der Leib e i n e r ist und viele Glieder hat, alle ^dGlieder des Leibes aber – viele seiend – e i n Leib sind, also auch der Christus."

Mithaber – συμμετόχος (*symmetochos*) 2x, E5.7 – w. Zusammenmithaber (DÜ); zugleich mit Jemandem teilhaftig (Sch).

Verheißung – L24.49 – schon vor Golgatha kann Jesus sagen: "...ich sende die Verheißung meines Vaters auf euch."

G3.14,29 (KK) – die Verheißungen sind mit der e i n e n Samenlinie verbunden.

R15.8 – desh. ist: "...Christus ein Diener der Beschneidung geworden^p ... für Gottes Wahrheit, ^h um ^d die Verheißungen der Väter zu bestätigen..."

2K1.20 – "Denn so viele Verheißungen Gottes es gibt, in ihm ist das Ja, deshalb auch durch ihn [das] Amen, ^dGott zur Herrlichkeit durch uns."

R9.4 – diese Verheißungen gehören Israel!

E 3:7

dessen **Diener** ich geworden bin gemäß der **Schenkgabe** der Gnade ^dGottes, die mir gemäß der **Innenwirkung seiner Vermögenskraft** gegeben ist.

K1.23,25; R1.5; 2K4.1; 5.18; 1T1.12

οὗ ἐγενήθη διάκονος κατὰ τὴν δωρεάν τῆς χάριτος τοῦ θεοῦ τῆς δοθείσης μοι κατὰ τὴν ἐνέργειαν τῆς δυνάμεως αὐτοῦ

Diener – διάκονος (*diakonos*) ᾤ

2K4.5 – ein (Diener) Sklave Christi verkündet sich nicht selbst.

2K5.20 – ein (Diener) Gesandter Christi bittet an Christi Statt.

K1.23 – ein Diener Christi ist Diener des Evangeliums.

K1.24,25 – ein Diener Christi ist Diener der ἐκκλησία (*ekkläsia*).

2K3.6 – ein Diener Christi beachtet den Geist einer Sache.

2K6.4 – ein Diener Christi bleibt unter allen Umständen unten (harrt aus).

1K15.10 – ein (Diener) Apostel Christi verdankt alles der Gnade (vgl. E3.7).

1K4.1 – ein (Diener) Unterknecht Christi ist ein Verwalter.

1T4.6 – ein Diener Christi – ein idealer – ist mit dem Wort des Glaubens / Treue gelehrt.

Es ist der pflegende, für einen guten geistlichen Stand sorgende Dienst an der ἐκκλησία (*ekkläsia*).

Diener des Evangeliums – A9.15,16; 22.14; 20.24; 26.16 – der Herr selber hat Paulus zu diesem Dienst berufen.

R15.16 – so wurde er: "...^h ^d ein Amtender Christi Jesu ... ^hfür die Nationen, priesterlich wirkend am ^dEvangelium Gottes, auf dass die Darbringung der Nationen akzeptabel werde, geheiligt werden^p in Heiligem Geist."

Schenkgabe – δωρεά (*dōrea*) 11x subst. – das Geschenk (Sch).

Damit verwandt sind:

δωρέομαι (*dōreomai*) 3x verb. – schenken;

δῶρον (*dōron*) 19x subst. – Geschenk, Opfer;

δώρημα (*dōrēma*) 2x subst. – Geschenk.

Innenwirkung seiner Vermögenskraft – K1.29 – Paulus müht sich: "...gemäß seinem Innenwirken, dem in mir innenwirkenden in Vermögen." (DÜ)

E 3:8

Mir, dem **Allergeringsten** aller Heiligen, wurde diese ^dGnade gegeben, den Nationen den **unausspürbaren Reichtum** des Christus zu evangelisieren

A9.15; K2.2,3; 2P1.3; E1.18

ἐμοὶ τῷ ἐλαχιστοτέρῳ πάντων ἀγίων ἐδόθη ἡ χάρις αὕτη τοῖς ἔθνεσιν εὐαγγελίσασθαι τὸ ἀνεξιχνίαστον πλοῦτος τοῦ χριστοῦ

Geringster – ἐλάχιστος (*elachistos*) – hier als Steigerung des Superlativ gebraucht, desh. "Allergeringster".

Es ist mir ein Geringes, d. i. ich lege kein Gewicht darauf (Sch); als Superlativ zu *mikros* gebraucht; a) meist in der Steigerungsform; ganz klein, sehr unbedeutend, recht wertlos u.ä. b) zahlenmäßig sehr wenig, ganz wenig (BW).

1T1.12-17 – Paulus bezeichnet sich als den Vorderen der Verfeher. Hier u. 1K15.9,10 – aber gerade dem Geringsten wurde die **Gnade** zuteil Apostel der Nationen zu werden.

unausspürbar – ἀνεξιχνίαστος (*an-ex-ichniastos*) 2x, R11.33 – von ἵχνος die Spur, unerforschlich, unergründlich (Sch).

R11.33 – i.V.m. der Rettung ganz Israels und des Alls, stellt Paulus

fest: "O Tiefe *des* Reichtums und *der* Weisheit und *der* Kenntnis Gottes; wie unausforschlich *sind* seine ^dUrteile und unausspürbar seine ^dWege!"

Reichtum – hier u. K1.27 – SEIN unausspürbarer Reichtum ist der Christus.

E2.4,7; 1.7 – ER ist reich an Erbarmen und Gnade.

R2.4; 9.23 – ER ist reich an Milde, Tragkraft, Geduld und Herrlichkeit.

evangelisieren – εὐαγγελίζομαι (*euangelizomai*) – wohlkünden (DÜ); frohe Botschaft verkündigen (KNT); eine frohe Botschaft bringen; im Med. das Evangelium verkünden (Sch).

G1.16 – desh. sagt Paulus, Gott habe ihn in Gnade berufen um: "...seinen ^dSohn in mir zu enthüllen, auf dass ich ihn in den Nationen evangelisierte,..."

E 3:9
und *alle zu **erleuchten** *darüber*, welches die **Verwaltung** des **Geheimnisses** *ist*, des von den **Äonen** *an* in ^oGott **verborgenen**, dem Erschaffenden das **All**;

1T1.4; 1K4.1; R16.25,26; K1.25; 1P4.10

καὶ φωτίσαι * τίς ἡ οἰκονομία τοῦ μυστηρίου τοῦ ἀποκεκρυμμένου ἀπὸ τῶν αἰώνων ** τῷ θεῷ τῷ τὰ πάντα κτίσαντι

*[^κB – πάντας]; **[^κAB – ἐν]

erleuchten – E2.20-22 (KK) – die Erleuchteten kennen sowohl den Baugrund als auch die wachsende Wohnstätte Gottes.

Verwaltung – οἰκονομία (*oikonomia*) – s. bei E3.2 (KK).

E1.10 (KK) – Paulus hat am Briefanfang das Ziel der Verwaltung genannt: "...^hfür *eine* Verwaltung der Vervollständigung der Fristen, *um* die alle in dem Christus hinaufzuhaupten, die im *Gebiet* der Himmel, und die, *die* auf der Erde *sind*, in ihm,..."

Geheimnis – μυστηρίου (*mystērion*) – s. bei E3.3 (KK).

Äon – αἰών (*aiōn*) – H1.2 - Zeitabschnitt mit Anfang und Ende, da Gott die Äonen durch den Sohn gemacht hat. Somit gab es vorher keine Äonen, was daher den Begriff der Ewigkeit ausschließt.

S. dazu auch im Anhang von KK-Band 6,7b oder 11 die Abhandlung: "Äon, äonisch, zu Unrecht mit Ewigkeit oder ewig übersetzt."

verbergen – hier u. K1.26 – selbst den hochrangigen Engeln (Anfänglichen) war die Verwaltung des Geheimnisses nicht bekannt, weshalb Paulus schreibt: 1K2.7,8: "...sondern wir sprechen Gottes Weisheit in *einem* Geheimnis, die verborgene^p, ^wdie ^dGott vor den Äonen ^hzu unserer Herrlichkeit vorsehen *hat*, ⁸ welche nicht einer der Anfänglichen ^d dieses Äons *erkannt* hat; denn wenn sie *sie* *erkannt hätten*, *hätten* sie den Herrn der Herrlichkeit nicht angepfählt."

das All / die Alle – τὰ πάντα (*ta panta*) – w. die alle (DÜ); die Gesamtheiten (PF); das All (KNT); alle Dinge (ELB u.a.); d.i. alles, was es gibt, sowohl im Himmel als auch auf Erden, also die gesamte Schöpfung.

R11.36 – "... aus ihm und durch ihn und hinein in ihn *ist* das All. Ihm *ist* die Herrlichkeit hinein in die Äonen. Amen." (Vgl. K1.16; J1.3; H1.2,8,10)

K1.20 – Gott hat in Christus das ganze All geändert (w. herabverändert; versöhnt).

S. a. die Abhandlung bei G3.22 (KK).

Die Aufgabe der ἐκκλησία (*ekkläsia*) und die Auswirkung der Treue des Christus

E 3:10
auf dass nun den **Anfänglichen** und den **Autoritäten** in den **Aufhimmlischen** durch

Anfänglicher – ἀρχή (*archē*) 55x – s. bei E1.21 (KK).

Autorität – ἐξουσία (*exousia*) – s. bei E1.21 (KK).

die **Versammlung** die **vielbuntige** Weisheit ^dGottes bekannt *gemacht* werde,

K4.5; JJ28.29

ἵνα γνωρισθῆ νῦν ταῖς ἀρχαῖς καὶ ταῖς ἐξουσίαις ἐν τοῖς ἐπουρανίοις διὰ τῆς ἐκκλησίας ἡ πολυποίκιλος σοφία τοῦ θεοῦ

aufhimmlisch – ἐπουράνιος (*epouranios*) 19x – s. bei E1.3 (KK)!

1P1:12 – von den Gesetzesengeln (Anfänglichen, Autoritäten) in den aufhimmlischen Bereichen berichtet uns Petrus, indem er sagt: "...in welche *Sachverhalte* Engel genau hineinzublicken begehren."

2TH1.7 – die Engeln "seiner Vermögens*macht*" gehören m. E. nicht zu dieser vorgenannten Gruppe.

durch die Versammlung – hier – die ἐκκλησία (*ekkläsia*) hat die Aufgabe, der "unsichtbaren Welt" etwas von der vielbuntigen Weisheit Gottes bekannt zu machen.

R11.33 – es kann nur etwas sein, weil Seine Weisheit unausforschlich ist: "O Tiefe *des* Reichtums und *der* Weisheit und *der* Kenntnis Gottes; wie unausforschlich *sind* seine ^dUrteile und unausspürbar seine ^dWege!"

1K4.9; H10.33 – auf diese Weise ist die ἐκκλησία (*ekkläsia*) dem Kosmos ein Schauspiel (vgl. K3.16; JK3.13,17).

IB1.8,12; 2.3,6 – solchen Anschauungsunterricht gab es auch im AT, wie am Beispiel Hiobs eindrücklich deutlich wird.

vielbuntig – πολυποίκιλος (*polypoikilos*) 1x – eigentl. sehr bunt, dann sehr mannigfaltig (Sch).

VA zu vielbuntig:

Wenn das Licht gebrochen wird, z.B. in den Wassertropfen eines Regenbogens, sieht man seine Vielbuntigkeit. Als Christus als das Licht Gottes auf Golgatha gebrochen worden war, wurde diese Weisheit Gottes teilweise offenbar (vgl. 1K2.7,8).

E 3:11 gemäß *dem* **Vorsatz** der **Äonen**, ^wden er ausführte in ^d**Christus Jesus**, unserem ^dHerrn,

2T1.9,10

κατὰ πρόθεσιν τῶν αἰώνων ἦν ἐποίησεν ἐν τῷ χριστῷ ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν

Vorsatz – πρόθεσις (*prothesis*) 12x – 1) die Aufstellung, die Aufreihung, 2) der Vorsatz, der Entschluss (Sch).

Die nachfolgenden Verse aus E1 sind ein eindrückliches Zeugnis vom Vorsatz der Äonen, für dessen Ausführung die ἐκκλησία (*ekkläsia*) erwählt wurde, und der das Ziel hat, alles wieder in Gott zu vereinen.

E1.4,5 – "...so, wie er uns auserwählte in ihm vor Herabwurf *des* Kosmos, *dass* wir Heilige und Makellose vor ihm sind in Liebe, ⁵ uns vorersehend hinein in Sohnessetzung durch Jesus Christus – hinein in ihn – gemäß dem Wohlgefallen seines ^dWillens, ..."

E 1:9-11 – "...uns bekannt*machend* das Geheimnis seines ^dWillens gemäß seinem ^dWohlgefallen, ^wdas er sich vorsetzte in ihm ¹⁰ ^hfür *eine* Verwaltung der Vervollständigung der Fristen, *um* die alle in dem Christus hinaufzuhaupten, die im *Gebiet* der Himmel, und die, *die* auf der Erde *sind*, in ihm, ¹¹ in welchem wir auch belost wurden, *als* Vorersehene^p gemäß Vorsatz des *Innenwirkenden* die alle gemäß dem *Ratschluss* seines ^dWillens."

Äon – αἰών (*aiōn*) – s. bei E3.9 (KK).

in Christus Jesus – hier u. E1.9 – Gott hat Seinen Vorsatz gemäß Seinem Wohlgefallen in dem Sohn gefasst.

R9.5 – Christus ist desh.: "...über allen Gott ..., *der* Gesegnete hinein in die Äonen. Amen."

H13.8 – ER bleibt derselbe "...auch hinein in die Äonen."

S. a. bei E1.6; 2.7 (KK) was wir alles in IHM haben und was alles in IHM ist.

E 3:12
in welchem wir ^d**Freimütigkeit**
haben und **Hinzuführung** im
Befugtsein durch **seine**
^d**Treue**.

H4.15,16; 1P3.18

ἐν ᾧ ἔχομεν τὴν παρρησίαν
καὶ προσαγωγὴν ἐν πεποι-
θήσει διὰ τῆς πίστεως
αὐτοῦ

Freimütigkeit – παρρησία (*parräsia*) – Allfließen (DÜ); die Freimü-
tigkeit, Rückhaltlosigkeit, Offenheit im Reden (Sch).

A4.29,31 – Freimütigkeit wird durch den Geist gegeben.

E3.12; 1J2.28 – Freimütigkeit ist in Ihm gegeben.

1J4.17 – Freimütigkeit ist Folge der vollendeten Liebe.

H10.19 – Voraussetzung dafür war das Blut Jesu.

Hinzuführung – προσαγωγή (*prosagōgā*) 3x, R5.2; E2.18 – Herzu-
führung (DÜ); Hinzuführung (PF, HL); Zugang (KNT, ELB, BW u.a.);
Zutritt (Schl, BW).

Befugtsein – πεποίθησις (*pepoithāsis*) 6x, – Befugtsein, d.i. Denk-
und Handlungsberechtigung (FHB); das Vertrauen, die Zuversicht
(Sch).

S. a. bei E1.6; 2.7 (KK) was wir alles in IHM haben und was
alles in IHM ist.

seine Treue – hier – wir haben **Hinzuführung** und **Befugtsein** nur
durch "SEINE" Treue!

[διὰ τῆς πίστεως αὐτοῦ]

[durch die Treue seine]

(Vgl. R5.2; E2. 18; H10.19,20)

J14.6 – es gibt nur einen Weg zu Gott (vgl. A4.12).

Anmerkung:

Hier geht es nicht um Eigenleistung (im Vertrauen durch meinen Glauben an
ihn [wie meist übersetzt wird]), sondern es geht um unser Befugtsein in der
Hinzuführung zu Ihm auf Grundlage Seiner Treue!

Ein Gebet des Apostels Paulus (V.14-21)

E 3:13
Darum bitte ich, nicht **entmutigt**
zu sein in meinen ^d**Drängnis-**
sen für euch, welches **eure**
Herrlichkeit ist.

E3.1; 2T2.8-10; 2K1.6

διὸ αἰτοῦμαι μὴ ἐγκακεῖν
ἐν ταῖς θλίψεσίν μου ὑπὲρ
ὑμῶν ἥτις ἐστὶν δόξα ὑμῶν

entmutigt sein – ἐγκακέω (*engkakeo*) 6x – L18.1; 2K4.1,16; G6.9;
E3.13; 2TH3.13 – w. in Übel sein (FHB).

1TH3.3 – Paulus hatte schon am Anfang seines Dienstes den
Wunsch: "...dass nicht einer wankend werde in diesen Drängnis-
sen; denn ihr selbst nehmt wahr, dass wir ^hhierzu gesetzt sind."

Drängnis – θλίψις (*thlipsis*) – eigentl. das Drücken, Quetschen,
der Druck, übertr. Bedrängnis, Drangsal (Sch); Einengung des
Weges [vgl. M7.14] (HL).

K1.24 – Drängnisse des Einzelnen dienen der Vervollständigung
des Gesamtleibes, weshalb Paulus sagen kann: "Nun freue ich
mich in den Leiden für euch und *mache* an *seiner* statt randvoll die
Ermangelungen der Drängnisse des ChRISTO'S in meinem Fleisch
für seinen Leib, der die Herausgerufene ist." (DÜ)

2K4.16,17; K1.11 – Drängnis am äußeren Menschen bewirkt Herr-
lichkeit am inneren, die wiederum eine Vermögensmacht Gottes ist.
2K4.8-10 – Drängnis bewirkt auch Gottnähe.

2K7.4; A5.40,41 – die Apostel waren trotz der Drängnisse voller
Freude.

R8.28,35 – sie wussten, dass ER alles zum Guten zusammenwirkt,
und auch Drängnisse nicht von Christus (der Liebe) trennen kön-
nen.

Herrlichkeit – s. bei G1.5 (KK).

In der Gottessprache Hebräisch hat das Wort "Herrlichkeit" (כְּבוֹד
[KaBhOD]) die Bedeutung von schwer (כָּבֵד [KaBheD]) oder
Schwere (כִּבְדָּה [KoBheD]) in sich.

eure Herrlichkeit – R5.4 (KK) – Drängnisse sind die Grundstufe

zur Herrlichkeit, der gegenwärtigen und zukünftigen; vgl. R5.2 [KK-Band 6].
K1.24 s.o. – die Drängnis des Einzelnen wirkt auch Herrlichkeit für den Gesamtleib.

E 3:14
Deswegen beuge ich meine Knie zu dem Vater hin,

LB95.1-6; E1.3

τούτου χάριν κάμπτω τὰ γόνατά μου πρὸς τὸν πατέρα

Hier (V.14-21) beginnt eines der sogenannten Gemeindegebete des Apostels Paulus.

Das Gebet gliedert sich in folgende 8 Punkte:

1. Deswegen beuge ich meine Knie - V.14
 2. Der Vater der Vaterschaften - V.15
 3. Der Geber der Vermögenskraft - V.16
 4. - V.17
 5. Christus im Herzen wohnend - V.18,19
 6. Die Dimension der Liebe - V.19
 7. Erfüllt zur ganzen Gottesfülle - V.20
 8. Über alle Maßstäbe hinaus - V.21
- Ihm ist die Herrlichkeit

deswegen – τούτου χάριν (*toutou charin*) – absolut gebrauchter Akk. des Subst. χάρις, zu Gunsten, E3.1 deswegen (Sch).

A9.15,20 – Paulus betete nicht wahllos, sondern aus einer klaren Erkenntnis heraus. Der verherrlichte Christus hatte ihm durch Gottes Willen den Dienst aufgetragen, zur Fürsorge an den Heraus-gerufenen aus den Nationen für seinen Namen (vgl. R1.5 [KK]).

Vater – πατήρ, πατρός (*patär, patros*) – A) der Vater, 1) vom Menschen im eigentl. Sinn, der Vater nach dem Fleisch, 2) im uneigentl. Sinn der Ahnherr, d) bildlich der, von dem etwas ausgeht, B) von Gott gebraucht 1) der Vater Jesu Chr., 2) der Vater der Christen, 3) im allgemeinen Sinn der Vater der Engel, Menschen und Gestirne (Sch).

Der Vater ist:

- | | |
|-------------------|--|
| R6.4 | – der Vater der Herrlichkeit. |
| R8.15; IB2.1 | – der Vater der Söhne. |
| R15.6; 2K1.3 u.a. | – der Vater des Herrn Jesus Christus. |
| 1K1.3; 2K1.2 u.a. | – der Vater, der "unser" Vater ist. |
| 1K8.6; (R11.36) | – der Vater, aus dem das All ist. |
| 2K1.3 | – der Vater der Mitgefühle. |
| G1.3; E1.2 u.a. | – der Gott-Vater, von dem Gnade und Friede kommen. |
| E1.17 | – der Vater der Herrlichkeit. |
| E3.14,15; 4.6 | – der Vater aller. |
| H12.7 | – der Vater, der seine Söhne züchtigt. |
| H12.9 | – der Vater der Geister. |
| JK1.17 | – der Vater der Lichter. |
| 1P1.2 | – der Gott-Vater des Vorherwissens. |
| 1P1.3 | – der Vater des vielen Erbarmens. |
| 1P1.17 | – der Vater, der unparteiisch ist. |
| 1J2.15; 3.1 | – der Vater der Liebe. |

Knie beugen zu dem Vater hin – hier – das ist nicht notwendigerweise eine Anweisung für eine bestimmte Körperhaltung beim Beten, sondern vor allem eine Ehrerweisung (vgl. ÄR9.5,6; L5.8; A7.60; R11.4; 14.11; P2.10).

L22.41 – obwohl Jesus so betete.

A20.36 – ebenso Paulus mit den Ältesten von Ephesus (vgl. A21.5).

A9.40 – ebenso Petrus vor Tabitha.

E 3:15
aus ^wdem alle **Vaterschaft** in
den Himmeln und auf Erden
benannt wird^p,

ἐξ οὗ πᾶσα πατριὰ ἐν
οὐρανοῖς καὶ ἐπὶ γῆς
ὀνομάζεται

Vaterschaft – πατριὰ (*patria*) 3x, L2.4; A3.25 – eigentl. die Abkunft, Abstammung, dann zusammenfassender Ausdruck für diejenigen, welche ihre Abstammung von einem gemeinsamen Vater oder Ahnherrn herleiten; im NT 1) der Stamm, 2) das Geschlecht, das Volk (Sch).

L3.38 – alle menschliche Vaterschaft geht auf Adam zurück und damit auf Gott.

Hier u. R11.36 – global betrachtet, betrifft es die gesamte Schöpfung (vgl. JJ40.26).

benennen – ὀνομάζω (*onomazō*) – 1) den Namen einer Person oder Sache aussprechen, nennen, 3) mit dem Prädikat acc., Einen nennen, heißen, benennen (Sch).

P2.9 – der Vater-Gott hat dem Sohn "einen Namen gegeben, der über jedem Namen ist".

LB147.4 – auch die Sterne haben ihren Namen von IHM.

JJ62.2 – JHWH benennt das wiederhergestellte Zion mit einem neuen Namen.

JJ19.24 – davon werden zuerst Ägypten und Assyrien profitieren.

E 3:16
auf dass er euch gebe gemäß
dem **Reichtum** seiner ^d**Herrlichkeit**, in **Vermögenskraft**
halt^hhabend zu werden durch
seinen ^dGeist ^han dem **inneren**
Menschen;

R7.22; 9.23

ἵνα ὁῶ ὑμῖν κατὰ τὸ
πλοῦτος τῆς δόξης αὐτοῦ
δυνάμει κραταιωθῆναι διὰ
τοῦ πνεύματος αὐτοῦ εἰς
τὸν ἕσω ἄνθρωπον

Reichtum der Herrlichkeit – P4.19 – "Mein Gott aber wird all euren Bedarf ausfüllen, nach Seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus."

2K3.18 (KK) – die Herrlichkeit gestaltet uns auch um [μεταμορφώ (*metamorphōō*)].

S. a. bei E1.18 (KK).

Vermögenskraft – δύναμις (*dynamis*) – es ist die Dynamis Gottes, die alles vermag; s. bei E1.19 (KK).

halt^hhaben – K1.11 – halthaben geschieht uns "gemäß der Haltekraft Seiner Herrlichkeit" (κατὰ τὸ κράτος τῆς δόξης αὐτοῦ).

innerer Mensch – 2K4.16 – "Deshalb sind wir nicht entmutigt, sondern wenn auch unser ^däußerer Mensch verdorben wird^p, so wird^p doch unser ^dinnerer Tag für Tag nach oben erneuert."

E4.24; 1J5.18 – es ist der neue Mensch, der nicht verfehlt.

2K5.17 – Paulus nennt ihn auch eine "neue Schöpfung", die "geworden ist"

Beachte: "geworden" wird gleichgesetzt mit "werden, anfangen zu sein, entstehen, geboren werden" (γίνομαι [*ginomai*] vgl. R1.3; G4.4; J8.58; M8.26; 21.19 u.a.; s. dazu auch bei T3.5 [KK] die sieben verschiedenen Begriffe, die alle den gleichen Vorgang bezeichnen).

K3.10 – der neue (junge) Mensch wird nach oben hin erneuert hinein in Erkenntnis (Einssein) mit seinem Schöpfer.

E3.16-20 – Paulus betet darum, dass die ἐκκλησία (*ekklēsia*) die ganze Gottesfülle nach Breite, Länge, Höhe und Tiefe zu erfassen vermag.

S.dazu a. im Anhang von KK Band 6 o. 9 das Thema: "Alter und neuer Mensch."

E 3:17
dass der Christus durch den
Glauben in euren **Herzen**
wohne, die ihr in **Liebe**
gewurzelt^p und gegründet^p
seid,

K1.23; 2.7; R8.9-11

wohnen – κατοικέω (*katoikeō*) – w. herabwohnen, d.h. ein in jeder Beziehung von oben her erfolgendes Wohnen. (WOBE 2/810)

im Herzen wohnen – J17.23 – sowohl der Vater als auch der Sohn sind "in uns".

J14.23 – "JESU'S antwortete und sagte zu ihm (zu Judas, nicht dem Iskariot): So jemand mich liebt, hütet er mein Wort, und mein

κατοικῆσαι τὸν χριστὸν
διὰ τῆς πίστεως ἐν ταῖς
καρδίαις ὑμῶν ἐν ἀγάπῃ
ἐρριζωμένοι καὶ τεθεμελιω-
μένοι

Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und werden
unsere Bleibe bei ihm machen." (DÜ)

R5.5 – weil sie beide die wesenhafte **Liebe** sind (vgl. 1J4.8).

G2.20 – Paulus kann sagen: "Christus lebt in mir".

K3.16 – Er lebt auch als "das Wort" in uns.

Liebe – ἀγάπη (*agapē*) – J3.16 – es ist die Liebe, die ohne Be-
dingungen gibt (vgl. R5.10). ER hat das Beste auf dem Altar Seiner
Liebe geopfert (vgl. E5.2; H3.10).

R12.21 – es ist die Liebe, die das Üble in dem Guten besiegt.

1K13.5; 1J3.18 – diese Liebe rechnet das Üble nicht an und ist
tätig.

J13.34,35 – diese Liebe ist das Kennzeichen der ἐκκλησία (*ekklē-
sia*).

Zum Umfang der Liebe s. 1TH3.12 (KK), vgl. a. R5.5,8 (KK). S. a. den Mini-
exkurs zu Liebe bei 1K13.1 (KK) o. E5.2 (KK).

wurzeln – ῥιζόω / ῥιζόομαι (*hrizoō / hrizoomai*) 2x, K2.7 – eigentl.
Wurzel schlagen lassen, einpflanzen; übertr. begründen, befestigen
(Sch).

K2.7 – die ἐκκλησία (*ekklēsia*) ist "in IHM" gewurzelt, der die
wesenhafte **Liebe** ist.

E 3:18

auf dass ihr **stark seid**, ^{zs}mit
allen ^dHeiligen **zu erfassen**,
was die **Breite** und **Länge** und
Höhe und **Tiefe** ist,

ἵνα ἐξιχύσητε καταλαβέσ-
θαι σὺν πᾶσιν τοῖς ἁγίοις
τί τὸ πλάτος καὶ μήκος καὶ
βάθος καὶ ὕψος*

[B,byz – ὕψος καὶ βάθος]

stark sein – ἐξιχύω (*ex-is-chyō*) 1x – sehr stark sein, vermögen
(Sch).

P4.13 – "Zu allem bin ich stark in dem, *der* mich *innen*vermögen
macht." (DÜ)

erfassen – hier – die ἐκκλησία (*ekklēsia*) hat die Stärke, mit allen
Heiligen die vier Dimensionen Gottes zu erfassen.

Anmerkung:

Das Wort (καταλαμβάνω [*katalambanō*]) erlangen, **erfassen**, herabnehmen)
ist ein Begriff aus der Rennbahn; vgl. 1K9.24; P3.12-14.

Zit. WOB 2/732: "Was könnte aber hier mit Breite, Länge, Tiefe gemeint
sein? Doch nichts anderes als das in unserem Dasein Erfassbare des
Wesens des ScheM [*Name d. Vf.*] Gottes. Der Name Gottes ist kein
magisches Wort, mit dem man sich Wünsche erfüllen kann. Es geht bei dem
Bekanntmachen des Namens um die ScheM-Darstellung, um die Darstel-
lung des Wesenhaften in der Lebensführung. Diese Darstellung des ScheM,
die Liebesdarstellung in den Gliedern des Sohnes Gottes ist, macht den
Namen bekannt und bewirkt die Liebesmehrung in den Söhnen Gottes."

*Die wesenhafte Darstellung der vier Dimensionen im Leben der
Glaubenden könnte sich z.B. wie folgt erweisen:*

- G5.1 – in der Breite der Freiheit.
- 2K6.4 (KK) – in der Länge des Ausharrens.
- 2K13.4 – in der Höhe der Vermögenskraft, die wir
in IHM haben.
- JK2.13 – in der Tiefe der Erbarmungen, die auch bei
uns über das Gericht am anderen triumphieren
sollte.

Breite – πλάτος (*platos*) 4x, EH20.9; 21.16 – die Breite, die Fläche
(Sch).

IB37.10 – die Breite der Wasser (vgl. EH17.15).

M7.13 – der breite Weg.

Länge – μήκος (*mākos*) 3x, EH21.16 – die Länge (Sch).

IB11.19 – die Länger der Erde.

LB53.5 – die Länge der Tage (יָמֵי לַיְתָּהּ [LöORäKh JaMiJM])
(vgl. LB90.4).

Höhe – ὕψος (*hypsos*) 6x – die Höhe 1) vom Raum [L1.78], 2) vom Maß [E3.18], 3) metaph. der hohe Rang, die Würde [JK1.9] (Sch).

IB11.8 – die Höhe der Himmel.

H7.26 – und höher als die Himmel.

Tiefe – βάθος (*bathos*) 8x – die Tiefen Gottes, d.i. seine unerforschlichen Ratschlüsse 1Cor. 2,10; der unermessliche Reichtum Röm. 11,33 (Sch); tief - im Sinne von reichlich (S+Z).

IB11.7,8 – die Tiefe der Vervollständigung des SchaDaJ (יְשׁוּ) ist tiefer als der Scheol.

1K2.10 – die Tiefe Gottes (vgl. R11.33).

Zit. WOBÉ 1/179: "Bei genauer Vermessung steht jede Dimension senkrecht zu den anderen Dimensionen. Tiefe müsste genaubesehen zu Länge, Breite und Höhe senkrecht stehen, was wir uns aber nicht mehr vorstellen können, weil uns die vierte Dimension bereits vorstellungsmäßig verborgen ist."

E 3:19

außerdem das zu **kennen**, was die **Kenntnis** überragt, die **Liebe des Christus**, auf dass ihr **vervollständigt** werdet hinein in alle ^a**Vervollständigung** Gottes.

P4.7; E5.18

γινῶναι τε τὴν ὑπερβάλλουσαν τῆς γνώσεως ἀγάπην τοῦ χριστοῦ ἵνα πληρωθῆτε εἰς πᾶν τὸ πλήρωμα τοῦ θεοῦ

Kenntnis – γνώσις (*gnōsis*) – s. die Abhandlung bei 1K1.5 (KK).

Hier im Vergleich mit P3.8 – die überragende (ὑπερέχω [*hyperechō*]) Größe der Kenntnis um Christus, wird von der überragenden (ὑπερβάλλω [*hyperballō*]) **Liebe des Christus** noch übertroffen.

Anmerkung:

Auch das **Kennen** (wissen) der Liebe des Christus ist mit dem Denken (wissen, **kennen**) verbunden. Zu sagen: "Hauptsache du liebst Jesus, da musst du nicht alles wissen", ist desh. ein Denkfehler.

K2.2 – die ἐκκλησία (*ekklāsia*) wird, vereinigt "in Liebe ... hinein in alljeden Reichtum des Völligtragens des Verständnisses, hinein in Erkenntnis des Geheimnisses des Gott-Vaters: des CHRISTO'S", geführt. (DÜ)

1K13.2 – ohne diese Liebe ist alles, auch Kenntnis und Erkenntnis, nichts (vgl. 1K8.1).

Liebe – R8.35 (KK) – von dieser Liebe vermag uns nichts zu trennen.

Zit. PROPHEB 3/40: "Hier wird die Liebe als Überantrieb des Wissens definiert. Dieses vervollständigende, liebeerfüllte Herzenswissen, das uns hinein in all die Vervollständigung Gottes vervollständigt, kann uns nur aus dem Vollendungsgemäßen zufließen, das in der *Vervollständigung des Wortes des Lebens inzwischen zu uns gekommen ist* und in unser Herz aufgenommen werden will." *(Anmerkung d. Vf.: Dies betrifft die Aussage von 1K13.10)*

vervollständigen – πληρώω (*pläroō*) – s. bei E1.23 (KK).

Vervollständigung – πλήρωμα (*plärōma*) – s. bei E1.23 (KK).

K1.19 – die gesamte Vervollständigung wohnt in IHM.

Hier – das Überragende, ja Größte überhaupt, ist somit unsere Vervollständigung hinein in die Vervollständigung Gottes.

E1.23 – weil die ἐκκλησία (*ekklāsia*) die Vervollständigung (πλήρωμα [*plärōma*]) dessen ist, der das ganze All vervollständigt (vgl. E4.13).

2K3.18; 1J3.2; K2.9 – das ist Gottgleichheit! (Vgl. J17.22,23).

1K13.10,12 – das ist die zielgemäße Vollendung (τέλειος [*teleios*] und πρόσωπον [*prosōpon*]).

E 3:20

Dem aber, der über alles *hinaus* zu tun vermag, **über alle Maßen mehr, als wir erbitten** oder erdenken, gemäß der **Vermögenskraft**, die in uns **innenwirkt**,

J10.29; JJ55.8,9; IB42.2

τῷ δὲ δυναμένῳ ὑπὲρ πάντα ποιῆσαι ὑπερεκπερισσοῦ ὧν αἰτούμεθα ἢ νοοῦμεν κατὰ τὴν δύναμιν τὴν ἐνεργουμένην ἐν ἡμῖν

über alle Maßen – ὑπερεκπερισσοῦ (hyper-ek-perissou) 3x, E3.20; 1TH3.10; 5.13 – überaus, um *und* um (DÜ); die Intensität der Vorsilben steigert sich, wie ein Fluss, der immer mächtiger wird, bis er schließlich über alle seine Ufer tritt (wdBl); mehr als überflüssig, gar sehr, weit mehr als (Sch).

mehr als wir erbitten – MK11.24 – "Deshalb sage Ich euch: Alles, was ihr *auch* betet und bittet - glaubt, dass ihr es erhalten habt, und es wird euer sein." (KNT) Jesus ist während seines irdischen Dienstes mit dieser Aussage schon sehr weit gegangen. Paulus darf nun hier durch den erhöhten Herrn dies noch "über alle Maßen" erweitern! (S. dazu auch mein Buch: "Dir geschehe nach deinem Glauben").

Vermögenskraft – δύναμις (*dynamis*) – es ist die Dynamis Gottes, die alles vermag; s. bei E1.19 (KK).

Hier – Seine Vermögenskraft ist "innenwirkend in uns".

K1.11 – die ἐκκλησία (*ekkläsia*) ist in aller Vermögenskraft Gottes vermögend gemacht worden durch die Herrlichkeit Seiner Haltekraft.

2P1.3 – und: "...seine göttliche ^dVermögenskraft hat uns ^dalles ^dzum Leben und Gott-Wohlehen geschenkt durch die Erkenntnis dessen, der uns berief *in* eigener Herrlichkeit und Tugend."

2K 4:7 – "...dass ... Übermaß der Vermögenskraft ist von ^dGott und nicht aus uns".

innenwirken – ἐνεργέω (*energeō*) – innenwirken (FHB); 1) wirksam sein, wirken, etwas bewirken (Sch).

K1.29 (KK) – alles was wir tun geschieht gemäß Seiner Innenwirkung mit der er in uns innenwirkt in Seiner Vermögenskraft.

H4.12 – es ist höchste Energie, mit der das lebende Wort gemäß dieser Aussage innenwirkt: "Denn lebend ist das Wort Gottes und innenwirkend und schneidender als jedes zweimündige Schwert und durchdringend bis zur Teilung von Seele und Geist, sowohl *der* Gelenke als auch *des* Markes^{pl}, und *ist* Richter der Absichten und Gedanken des Herzens."

S. a. bei E1.19 (KK) die Aufstellung aller Gotteskräfte.

E 3:21

ihm *ist* die **Herrlichkeit in der Versammlung** und **in Christus Jesus hinein in all die Generationen** des **Äons der Äonen**. Amen.

R16.27; H13.21; P1.11

αὐτῷ ἢ δόξα ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ καὶ ἐν χριστῷ ἰησοῦ εἰς πάσας τὰς γενεὰς τοῦ αἰῶνος τῶν αἰώνων ἀμήν

Herrlichkeit – δόξα (*doxa*) – der Schein, die Meinung, der Ruf, der Ruhm, die Ehre, die Herrlichkeit (Sch).

Hier u. R11.36 – Ihm ist die Herrlichkeit, weil alles aus Ihm, durch Ihn und hinein in Ihn ist.

2K4.15 – überfließender Dank in der ἐκκλησία (*ekkläsia*) dient zur Herrlichkeit Gottes.

1P4.11 – auch bei Petrus finden wir die gleichen Worte: "Wenn jemand spricht, *so spreche er es* als Aussagen Gottes; wenn jemand dient, *so diene er* als aus *der* Stärke, welche ^dGott gewährt, auf dass in allem ^dGott verherrlicht werde durch Jesus Christus, ^wdem die Herrlichkeit ist und die Haltekraft hinein in die **Äonen der Äonen**. Amen."

in Christus – J1.14 – in Christus wurde die Herrlichkeit Gottes offenbar.

R6.4 – ebenso bei Seiner Auferstehung.

M16.27 – und zukünftig wird sie es im Gericht.

in der Versammlung – E1.6,12,14 – es geht immer um Seine

Herrlichkeit, und desh. ist auch die ἐκκλησία (*ekkläsia*) zum Lobpreis Seiner Herrlichkeit.

hinein in all die Generationen – EH21.26 – desh. können Nationen die Herrlichkeit hinein in das neue Jerusalem bringen.
1K15.28 – bis Gott allen alles ist.

Generation – γενεά (*genea*) – s. bei E3.5 (KK).

Äon – αἰών (*aiōn*) – s. bei E3.9 (KK).

Zu "Äon der Äonen" s. bei G1.5 (KK).